



**GRÜTTERS**  
Gärtnere von Eden®



Mein Garten.  
Mein Zuhause.

# SCHWIMMTEICHE & NATURPOOLS | Pflegehinweise

SCHWIMMTEICHE UND NATURPOOLS SIND SENSIBLE ÖKOLOGISCHE SYSTEME, DEREN BIOLOGISCHES GLEICHGEWICHT VON ZAHLREICHEN FAKTOREN ABHÄNGT. UM DIE NATÜRLICHEN SELBSTREINIGUNGSKRÄFTE ZU FÖRDERN, SIND REGELMÄSSIGE PFLEGEMASSNAHMEN ÜBER DAS JAHR NOTWENDIG, DAMIT LANGFRISTIG EINE GUTE WASSERQUALITÄT ERHALTEN BLEIBT.

## FRÜHJAHRSPUTZ

Oberstes Ziel ist die Minimierung von Nährstoffen im Wasser. Staub, Laub und Insekten werden nur zum Teil durch den Oberflächenskimmer abgesaugt. Der Rest sinkt zu Boden und lagert sich als Sedimentschicht ab.

Im Frühjahr werden die Beckenwände manuell oder mit einer Motorbürste gesäubert und nach Absinken der Feinteile der Boden mit einem Unterwasserstaubsauger abgesaugt. Der beste Zeitpunkt ist vor dem Austrieb der Pflanzen. Erst danach wird das verloren gegangene Wasser durch Frischwasser ersetzt.

Nach den letzten Frosträchten werden abgestorbene Pflanzenteile in der Regenerationszone abgeschnitten und entfernt. So reduziert man die Nährstoffanreicherung des Wassers, beugt einer Überdüngung und einem verstärkten Algenwachstum vor.

**Achtung:** Der Schnitt von Sumpf- und Röhrichtpflanzen muss unbedingt über der Wasseroberfläche erfolgen, da die Pflanzen sonst unter Wasser verfaulen.

Keine Angst bei gelegentlicher Grünfärbung des Wassers oder bei langen Fadenalgen! Gerade im zeitigen Frühjahr, wenn das Pflanzenwachstum noch nicht begonnen hat, die Temperaturen und Sonnenstunden steigen, kann es zum vermehrten Algenwachstum kommen. Man entfernt die Algen weitestgehend mit einem Kescher und fördert mit einem Spezialdünger nach Herstellerangaben das Wachstum der Wasserpflanzen. Niemals herkömmliche Dünger verwenden. Diese geben ihre Nährstoffe in

---

Diese Pflegehinweise zeigen einen groben Überblick über die Maßnahmen zu dieser Pflanzengruppe. Gerne entwerfen wir einen vollständigen, auf Ihren Garten individuell zugeschnittenen Pflegeplan.

---

Verbindung mit Wasser schlagartig frei und führen somit erst recht zu einer zu hohen Nährstoffkonzentration.

## TEICHTECHNIK

Die Konstruktion des Schwimmteichs muss darauf ausgerichtet sein, den Nährstoffgehalt möglichst gering zu halten. Dazu gehören auch technische Einrichtungen, die eine mehr oder weniger intensive Wartung benötigen.

Im Frühjahr nach den letzten Frosträchten wird die Teichtechnik wieder in Betrieb genommen:

- Ausgleichskörper, die zum Frostschutz der Skimmer verwendet wurden, und Eisdruckpolster aus dem Becken entfernen
- Skimmerbehälter säubern und Sieb einsetzen
- Pumpentechnik für den Wasserkreislauf, Filteranlagen und weitere technische Ausstattung aktivieren

Für die Reinigung der Badeanlagen stehen verschiedene Reinigungsgeräte zur Verfügung.



IHR  
GÄRTNER  
VON EDEN  
BERÄT SIE  
GERNE.



## WÄHREND DER SAISON

Skimmer müssen kontinuierlich gereinigt werden, je nach Laub- oder Schmutzeintrag unter Umständen täglich. Pumpen müssen grundsätzlich frostfrei überwintert werden, es sei denn, man verfügt über frostfrei errichtete Pumpenschächte.

Je nach Teichkonzeption gibt es auch Pumpen, die ganzjährig laufen. Auch Phosphorfilter, die unter Druck stehen, werden regelmäßig gespült. Bei anderen Filtern ist teilweise eine Rückspülung erforderlich. Je nach Bauweise kann es sinnvoll sein, Kiesfilter nach dem Winter durchzuspülen. Biofilter, die als Nassfilter konzipiert sind, sollten ohne Unterbrechung durchströmt sein, Trockenfilter (Rieselfilter) können trocken fallen, da sie nicht anaerob werden. Ein stoßweiser Betrieb von zum Beispiel fünf Stunden am Tag reicht aus.

Zusätzlich zur Frühjahrsreinigung sollte der Beckenboden in der Schwimmzone zwei bis drei Mal im Jahr gereinigt werden. Hier ist ein automatischer Poolroboter äußerst hilfreich. Für einen dauerhaften Erfolg sollte er täglich arbeiten. Reinigungsroboter funktionieren übrigens nur in Becken mit geraden Wänden, einer betonierten Sohle und der darauf faltenfrei verlegten Folie.

## SCHNITT

Auch wenn die Wasserpflanzen in der Regenerationszone noch so schön aussehen: Ab einer Standzeit von zwei bis drei Jahren müssen sie mit einer Unter-

wassersense abgeerntet werden, um darin gebundene Nährstoffe zu entfernen. Man schneidet sie nahe am Grund ab, am besten in der Zeit von Juli bis August. Aber nicht alle Pflanzen auf einmal, maximal die Hälfte. Einige immergrüne Arten sollten stehen bleiben, denn sie sorgen im Winter für ausreichend Sauerstoff und sind im Frühjahr als Konkurrenz zu den Algen aktiv.

Pflanzen im Sumpf und Röhrichtbereich bleiben den Winter über bis zum Frühjahr stehen. Sie sind für den Gasaustausch zwischen Wasser und Luft wichtig und wirken auch im Winter dekorativ. Der richtige Zeitpunkt für den Rückschnitt ist hier das Frühjahr vor dem neuen Austrieb.

Zu üppig wachsende Sumpfpflanzen sollten eventuell komplett entfernt werden.

## MASSNAHMEN IM HERBST

Der Herbst ist der schonendste Zeitpunkt für einen großen Teichservice, da die meisten Tiere ihr Winterquartier bereits aufgesucht haben und die Wasserpflanzen in Winterruhe sind.

Nach drei bis fünf Jahren ist die Sedimentschicht durch Laubeintrag und abgestorbene Pflanzenteile im Regenerationsbereich meist so hoch, dass durch Fäulnis das ökologische Gleichgewicht in Gefahr gerät. Daher wird der Regenerationsbereich leer gepumpt, die Sedimentschicht abgespült. Anschließend ergänzt man die Substratschicht wieder mit frischem Material.

Beim Pflanzenfilter werden die oberen 5 cm des Materials entfernt und durch neues ergänzt.

Im Winter selber ruhen die meisten Anlagen. Dafür ist es notwendig, dass vor den ersten Frostnächten die Anlage mit der gesamten Technik eingewintert wird.

## PRAXISTIPP IHRES GÄRTNERS VON EDEN:

Bei Grundstücken mit einem dichten Baumbestand ist es sinnvoll, während des Laubfalls im September und Oktober ein Laubschutznetz über den Schwimmteich zu spannen, damit dieser sauber bleibt. Zu Beginn des Winters wird das Netz wieder entfernt, sodass man im Winter den ungestörten Blick auf seinen Teich genießen kann. Wer eine Poolabdeckung auf seinem Naturpool hat, benötigt kein zusätzliches Laubschutznetz.

